Technische Parameter zur Wärmeversorgung der EVB,
Wärmenetz Nieder-Weisel „Hinter der Mauer“ und „Engelsberg“

Stand: 20.11.2020

1. Wärmeträger

Als Wärmeträger dient Heizwasser, welches den Anforderungen des AGFW-Arbeitsblattes FW 510 entspricht. Dieses Heizwasser darf nicht verunreinigt werden und mit Trinkwasser in Berührung kommen. Das Heizwasser ist Eigentum der EVB und darf nicht unberechtigt entnommen werden.

2. Indirekter Anschluss:

Das Heizungswasser der Hausinstallation ist von dem des Wärmenetzes mittels Wärmeübertrager zu trennen. Für die Auslegung des Wärmeübertragers und der gesamten sekundärseitigen Hausanlage des Kunden ist darauf zu achten, dass die maximale primärseitige Rücklauftemperatur nicht überschritten wird.

3. Messeinrichtung zur Verbrauchserfassung

Die Messeinrichtung ist im Rücklauf der Wärmeübergabestation eingebaut und gehört der EVB. Die Einbauvorschriften der AGFW und DIN-Normen sind einzuhalten. Der Einbauort in der Hausstation wird durch die EVB vorgegeben. Für den Einbau der Messeinrichtung zur Verbrauchserfassung sind durch den Stationshersteller an entsprechender Stelle ein Passstück und Fühlereinbaustellen vorzusehen.

4. Wärmeübergabestationen

Die DIN 4747-1 ist für die Planung und Projektierung von Wärmeübergabestationen zu beachten. Die Wärmeübergabestation wird montagefertig beim Wärmekunden angeliefert und muss vor Ort mit den Versorgungsleitungen der Wärmeversorgung bzw. der Hausanlage sowie der Elektroinstallation verbunden werden. Die Wärmeübergabestation ist Bestandteil der Kundenanlage. Sie ist vom Anschlussnehmer instand zu halten. Erfolgt die Lieferung der Wärmeübergabestation durch die EVB geht mit Übergabe der Station das Eigentum auf den Kunden über.

5. Die nachstehenden Planungsdaten sind einzuhalten:

Primärseitige Fahrweise:	
Vorlauftemperatur:	70 – 80°C
zulässige Betriebstemperatur im Netz:	90 °C
Betriebsdruck:	6 bar
Nenndruck:	PN 6 / 10
Am Hausanschluss zur Verfügung stehender Differenzdruck:	ca. 0,5 bar
Sekundärseitige Auslegung:	
Systemtemperatur Heizung Vorlauf/Rücklauf	70/40°C
Systemtemperatur Trinkwarmwasserbereitung	70/25°C
Auslegung Trinkwarmwasserbereitung vorzugsweise im direkten Durchfluss	
Rücklauftemperatur Heizung max.:	45 °C
Rücklauftemperatur Trinkwasser max. im Zirkulationsbetrieb:	60 °C
Anschlussart:	indirekt
Mediumsgeschwindigkeit max.:	1,2 m / s
Druckabfall max.:	120 Pa / m
Schließdruck Motorventil:	6 bar